



Medienmitteilung des Schweizerischen Bauernverbandes vom 12. Mai 2004

Wahl von Werner Wyss in die eidgenössische Berufsbildungskommission

Der Bundesrat wählte den 60-jährigen Landwirt und Lehrmeister Werner Wyss aus Kirchberg BE per 1. Mai 2004 in die eidgenössische Berufsbildungskommission. Damit hat die Land- und Forstwirtschaft einen kompetenten Vertreter in diesem wichtigen Gremium.

Werner Wyss ist seit 2002 Präsident der Bildungskommission des Schweizerischen Bauernverbandes (SBV). Zuvor engagierte er sich über Jahre in seinem Kanton für verschiedene Belange der landwirtschaftlichen Berufsbildung. Zudem pflegt er als Vizepräsident des Verbandes Bernischer Waldbesitzer enge Verbindungen zur Forstwirtschaft.

Gemäss dem neuen Berufsbildungsgesetz, welches am 1. Januar 2004 in Kraft getreten ist, ist es die Aufgabe der eidgenössischen Berufsbildungskommission, die Bundesbehörden in allgemeinen Fragen der Berufsbildung, in Fragen der Entwicklung und der Koordination und deren Abstimmung mit der allgemeinen Bildungspolitik zu beraten.

Die Berufsbildung ist eine Verbundaufgabe von Bund, Kantonen und den Organisationen der Arbeitswelt (OdA). Die Berufsverbände erhalten damit eine grössere Mitsprache, übernehmen aber auch mehr Verantwortung bei der Ausgestaltung des Berufsbildungssystems. Für die Landwirtschaftlichen Berufe ist die Neuausrichtung von Bedeutung. Sie sind nun, wie alle anderen Berufe auch, dem Berufsbildungsgesetz und damit dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) unterstellt.

Rückfragen:

Werner Wyss, Präsident Berufsbildungskommission SBV, Tel. 034 445 37 75

Jakob Rösch, Leiter Geschäftsbereich Bildung SBV, Tel. 056 462 52 10